

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

**Abonnement:**  
Vierteljährlich 20 Ngr.  
bei unregelmäßiger Bezahlung in's Quart.  
Durch die Königl. Post  
vierteljährlich 22 1/2 Ngr.  
Einzeln Nummern  
1 Ngr.

**Inseratenpreise:**  
Für den Raum einer  
gespaltenen Zeile:  
1 Ngr.  
Unter „Eingelände“  
die Zeile 2 Ngr.

**Erstseht:**  
Täglich früh 7 Uhr.  
**Inserate**  
werden angenommen:  
bis Abends 6, Sonn-  
tag bis Mittag  
12 Uhr:  
Marienstrasse 13.  
Anzeige in dies. Blatte  
haben eine erfolgreiche  
Verbreitung.  
Aufgabe:  
19,000 Exemplare.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: **Kiepsch & Reichardt.** — Verantwortlicher Redacteur: **Julius Reichardt.**

**Nr. 186. Fünfzehnter Jahrgang.**      **Mitredacteur: Theodor Drobisch.**      **Dienstag, den 5. Juli 1870.**

Dresden, den 5. Juli.

Wegen erfolgten Ablebens Sr. H. des Prinzen Friedrich von Sachsen-Altenburg, Herzogs von Sachsen, wird am königlichen Hofe eine Trauer auf eine Woche angelegt.

Der Großfürst Wladimir von Rußland hat am Sonntag Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr die russische Capelle besucht, sobald der Großhändler J. Wegner in seinem Grundstück, Neustadtstr. 1, mit seinem Besuche beehrte. Gestern Vormittag ist der Großfürst zur Saujagd nach Moritzburg gefahren und nachmittags wieder hierher zurückgekehrt. Zur heute früh 4 Uhr war die Abreise des Großfürsten nach Oberammergau festgesetzt.

Am Sonntag beehrte Sr. Maj. Hoh. der Großfürst Wladimir von Rußland nebst seinem Gefolge (incognito) das Belvedere mit seiner Gegenwart. Beim Genuß einiger Erfrischungen verfolgte derselbe mit Aufmerksamkeit das Concert der Capelle des Herrn Ehrlich und gab seine Beifallsbezeugungen durch Applaus kund.

Sr. Excell. der Minister des Innern, v. Hofsta. Hallwies, ist am Sonntag früh von seinem Urlaub wieder hierher zurückgekehrt.

Der Rath zu Leipzig hat beschlossen, die beiden städtischen Theater dem k. preuß. Hoftheater W. Bernthal gegen eine jährliche Pacht von 10,000 Thlr. zu übergeben.

Von dem kgl. Ministerium des Innern sind auch in diesem Jahre zu der vom 16. bis mit 21. September von der Gartenbau-Gesellschaft Flora zu veranstaltenden Obst-, Pflanzen- und Blumen-Ausstellung, für die besten Sammlungen des bewährtesten Tafel- und Wirtschaftsobstes in Plantagen oder an Chaussen in Sachsen erbaut oder doch zur Anpflanzung in oder an denselben besonders geeignet drei Preise ausgesetzt worden, wovon der erste in der silbernen Medaille für Landwirthschaft und 50 Thalern, der zweite in einer gleichen Medaille und 20 Thalern, der dritte bios in einer Medaille der Art, ohne Hinzufügung eines Geldpreises besteht. Die Gesellschaft selbst hat für die vorzüglichsten Leistungen in der Obstbauzucht, dem Gemüsebau und der Pflanzenkultur über 10 Preise ausgesetzt, welche in goldenen, großen und kleinen silbernen Medaillen und Ehrenzeugnissen bestehen und schließlich haben zu alledem Zwölf einige Gesellschaftsmitglieder noch zwölf besondere Ehrenpreise gewählt.

d. Peruvia. Die Excursion bei Herrn Oscar Liebmann, Thorandterstraße, lieferte die erwarteten Resultate. Wir fanden ein größeres Sortiment neuerer Warmhauspflanzen, als ein Crotan pictum von ziemlicher Größe besonders auffällig. Sein im vorigen Jahr prämiertes Sortiment Kleinmispel prägte in voller Pracht und von Coleusarten fanden sich bedeutende Culturen in großen Massen der neuesten roth, gelb und weiß varietätenreicheren vor. Scutell. Perargonien, in den aller neuesten welschfarbenen Gattungen mit enormen Blüthenhöfen, Marie & Mad. Lemvino, einfach, gefüllt und buntblättrig, das ganze Sortiment der jetzt allgemein beliebten Zwerg-Georginen, die nur 1 Fuß hoch werden, überhaupt buntblättrige und Blattpflanzen für Gruppen in allen Farben und Jacqens. Die ganze Gärtnerei gab Zeugnis von Sauberkeit und regem Fleiß, und überall kennzeichnete sich die Hand eines geschickten Cultivaturs.

Ein sehr schönes, ruhrendes und nachahmungswürdiges Beispiel von collegialischer Eiferfreudigkeit erfahren wir aus postalischem Kreise, das wahrlich nicht unerwähnt bleiben darf, wenn auch die Urheber desselben in bescheidenster Stille ihr edles Werk verrichten. Ein Postbeamter, durch ein jahrelanges Verden an einem Reine ganz dienstunfähig geworden, hat leider in Folge hingenommener Typhus noch die Amputation des Beines erdulden müssen. Seine Kollegen des sächsischen Postbezirks haben nun, um dem Verstorbenen eine sorgenfreie Zukunft zu schaffen, eine Sammlung veranstaltet, welche einen einmüthigen Betrag von 300 Thalern ergab. Damit noch nicht zufrieden, haben die Berufsgenossen noch dafür gesorgt, daß in Folge eines anderen Circulars eine weitere Summe ermöglicht wurde, um den Kollegen mit einem monatlichen Beitrag zu unterstützen. Hierbei lassen wir nicht unerwähnt, daß auch die Postverwaltung dem Unglücklichen eine jährliche Unterstützung von 60 Thalern gewährt.

Die Höhe der Dividende der Sachs. Maschinenfabrik in Chemnitz, welche nach früheren Angaben für das erste Geschäftsjahr 71 Proc. betragen sollte, ist zur Zeit noch nicht genau zu bezichnen, da die anzusehende Inventur erst Anfang Juli beginnen und vor deren Vollenbung die Dividende nicht bestimmt werden kann.

Wir berichteten vor einigen Tagen, daß in Wien ein angeblicher Franz Scholz, durch Verkauf eines gefälschten Vooles der herzoglich braunschweig-lüneburgischen Lotterie Anleihe eine Summe von über 135,000 Gulden erwidert hat. Nachsichten aus Wien zufolge steht dieser Fall nicht vereinzelt da, denn bereits am 19. Mai d. J. ist ein dortiges Bankhaus von einem sich Josef Richter, Goldarbeiter aus Wiener Neustadt,

nenannten Unbekannten, ebenfalls durch Verkauf eines gefälschten Prämienlooses der herzoglich braunschweig-lüneburgischen Lotterie Anleihe Serie 9687 Nr. 24, um die Summe von 10,440 Gulden betrogen worden.

Gestern Mittag wurde an der Ecke der Birnaischen und Langestraße ein Knabe von ungefähr 5 Jahren durch eine Droschke überfahren, so daß er am linken Bein und Kopf bedeutende Beschädigungen erlitt. Er wurde von hier aus in die Wohnung eines Arztes auf der Langestraße gebracht. Am Ueberfahrenwerden des Knaben soll nach Augenzeugen namentlich der Umstand schuld sein, daß, wie dies dort leider immer der Fall, gerade an der Ecke ein kleiner Wagen aufgestellt war, der die Flucht des Knaben auf das Trottoir verhinderte.

In der vorvergangenen Nacht in der 3. Stunde hat ein Schindener Stillschraube 13 Haatgesunden. Es waren 2 im Hofe befindliche Schuppen in Brand gerathen, einer davon ist von dem Feuer ganz, der andere nur zum Theil zerstört worden. Weil die Flammen hoch emporstiegen, ist ungefähr 10 Minuten lang geschäumt worden. Die Feuerwehre wurde bald Meister des Brandes.

In Pest ist eine größere Anzahl kleiner, hauptsächlich für die Geschäfte Ungarns werthvolle Gold- und Silbermünzen gestohlen worden. Für die Wiedererlangung derselben hat der Verlustträger eine Belohnung von 200 Gulden ausgesetzt.

Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr ist ein 17jähriger Jünglingslehrling, welcher bei der Ausbesserung des Daches des königl. Commandanturgebäudes in der großen Klostergasse in Neustadt Dresden mit beschäftigt war, vom Dache herab in den Hof gestürzt und ist augenblicklich todt gewesen.

Ein erst 16 Jahre altes Dienstmädchen in Leipzig, dem von der Herrschaft der Dienst für den 1. d. M. aufgekündigt war, saßte, um sich zu rächen, dem Plan, dem jüdischen Wochens alten Kunde Etwas einzugeben. Unbekümmert um die Folgen seiner Handlungsweise nahm das Mädchen ein Stück Soda und warf es in die Milch, welche für das Kind abgemolcht worden war. Der Mutter fiel jedoch, ehe sie dem Kinde von der Milch zu trinken gab, die Farbe derselben auf, und so kam es, daß die Milch purüchgestellt, und das unschuldige Kind vor Schaden bewahrt wurde. Die Polizei nahm die jugendliche Verbrecherin in Gewahrsam und überlieferte dieselbe der königl. Staatsanwaltschaft.

Heute Vormittag 9 Uhr beginnt bekanntlich die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Angeklagten Michael Heinrich nicht Genossen, welcher bereits seit Jahresfrist in Sachsen eine traurige Verurtheilung im Munde des Volkes erlangt. Heinrich, welcher am Sonntag, wie wir hören, unter harter Bedeckung mittels Zwispanners von Schloss Waldheim nach Dresden gebracht und in der Gefangenanstalt in Nr. 9 auf der Landhausstraße einsperrt inhaftirt wurde, ist übrigens nur an den Händen gefesselt und demüthigt sich sehr ruhig. Sein Verteidiger, Herr Advocat Müntzsch, hat bereits in Waldheim, wie auch hier schon, mehrfache Unterredungen mit ihm gehabt und ihm behufs anständiger Aufwertung auf der Anwaltschaft Kleidungstücke, unter anderem auch eine Cravatte angeboten. Schließlich bemerken wir noch, daß ein großer Andrang von Seiten des Publikums zu erwarten ist; denn schon für den heutigen Verhandlungstag sind sämtliche Eintrittskarten vergeben. Heinrich soll übrigens in dieser Verhandlung eine weniger wichtige Rolle spielen, als seine Genossen.

Die Berl. B. Jtg. bringt einen in Sachsen bestehenden Uebelstand zur Sprache, der hier selbst nur Wenigen bekannt sein dürfte. Nach dem sach. Brandversicherungsgezet vom 21. Aug. 1862 haben sämtliche im Lande zugelassene Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaften 1% der Prämien als Beitrag zu den Ertragsloosen zu zahlen. In Wahrheit aber zahlen diese Gesellschaften nicht die Gesellschaften, sondern die Versicherer, denen eben 1% mit in Rechnung gestellt werden. So ist dies im Widerspruch mit dem Gesetz fast 8 Jahre lang geschehen, ohne daß das Ministerium des Innern und die Brandversicherungs-Commission sich um die Ausführung der gesetzlichen Bestimmung bekümmert hätten. Endlich hat man aber von dem, was die Praxis herausgebildet hat, Kenntnis genommen und durch Ministerial-Verordnung vom 14. Mai d. J. die Verwaltungsbehörden angewiesen, gegen den Mißbrauch einzuschreiten. Nimmt man die Summen der jährlichen Feuerversicherungsprämien in Sachsen nur zu 1 Million an, so ist der gesetzlich vorgeschriebene Beitrag von 1% hiervon für die Ertragsloosen fast 10,000 Thlr., welche die Gesellschaften zu bezahlen verpflichtet sind, aber die Versicherer haben bezahlen müssen. In der 8 Jahren der Geltung des Gesetzes sind demnach die Versicherer um 80,000 Thlr. zu hoch belastet worden. Dem soll nun, freilich etwas spät, die obengedachte Verordnung abhelfen. Wieder kommen die Verwaltungsbehörden in der Praxis gar nicht in die Lage einzuschreiten, außer wenn ein Versicherer Beschwerde führt, weil sie nach Aushändigung der gestellten Police dieselbe nicht wieder zu Gesicht bekommen, also

es auch nicht erfahren, wenn der Agent mit oder ohne Erlaubnis seiner Gesellschaft den Ertragsloosenbeitrag dem Versicherer anrechnet. Ist der Agent recht vorichtig, so bringt er den Beitrag nicht als solchen, sondern unter einer Subtilität, in der er verfiert liegt, z. B. unter Gerichtsgebühren, Rathsposten u. in Rechnung. — Jeder Versicherer wird daher gut thun, seine Police in dieser Richtung einer Revision zu unterwerfen und kann er betreffenden Falls das mehrbezahlte eine Prozent 3 Pfg. vom Thaler von der Gesellschaft restituirt verlangen. Natürlich wird sich die dießfallige Mühe nur bei größeren Versicherungssummen lohnen.

Herr Hofopernsänger Scaria hat in Anerkennung seiner ausgezeichneten Wirksamkeit bei den Musik-Aufführungen Wagner'scher Opern in Weimar vom Großherzoge die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am landesfarbigen Bande zu tragen, erhalten. Außerdem hat der vorgenannte geschätzte Künstler die Einladung erhalten, im Laufe des kommenden Winters im Königl. Theater zu Brüssel die Partien des Königs in Lohengrin, und zwar in französischer Sprache mindestens dreimal zu singen.

Vor einigen Tagen ist wieder einmal ein leichtgläubiger Fremder, ein Bergarbeiter aus der Gegend von Chemnitz, auf einem der hiesigen Bahnhöfe durch einen jener Schwindler betrogen worden, die unächte lombardische Uhren für goldne ausgeben und zu verkaufen pflegen. In dem vorliegenden Falle hat der Betrogene seine gute silberne Uhr und 3 Thlr. 25 Ngr. bares Geld dem Betrüger für eine solche scheinbar goldne Uhr gegeben.

Vorgestern Nachmittag in der fünften Stunde hat sich der hiesige Schankwirth E. J. in seiner in Neustadt gelegenen Wohnung auf der Ritterstraße erkängt. Derselbe war dem Trunke ergeben und vorgestern ebenfalls wieder in einem unzurechnungsfähigen Zustande gewesen.

Am vergangenen Sonnabend hatte eine ältere Frau das Unglück, am Ausgange der Glatzstraße von einem ungeschickten Velocipedisten überfahren zu werden und hierdurch nicht unbedeutende Verletzungen am Kopfe und an einem Knie davon zu tragen.

Vergangenen Freitag gegen Abend stürzte ein mit dem Coupiren beschäftigter Schaffner in Blauen bei Dresden während des Jahres vom Waggon herab, und zwar auf einen kleinen Sandhügel, welchem Umstand es es zu verdanken hatte, daß er ohne bedeutende Verletzungen davon kam. Anfangs wurde er nicht vermisst, sobald aber der Oberstationen Kenntnis seiner Abwesenheit erlangt hatte, schickte er gleich zurück und der Boten war nicht wenig erstaunt, als ihm der Schaffner nur etwas hinter, aber noch heiler Haut, schon entgegen kam.

In den Promenadenanlagen vor dem Birnaischen Thore hat sich gestern ein junger Mann mit einem Teyrol durch einen Schuß in die Stirn entleert. Seine Persönlichkeit wurde bald darauf als die des 21. Jahr alten Goldschlagersgeschülten K. von hier festgelegt.

Aus Freiberg schreibt der dortige Anzeiger: Es ist unglücklich, daß Männer, die den pünktlichsten Gehorsam von ihren Untergebenen zu fordern gewohnt sind, die Wohlthaten der Stadtgemeinden nicht besser zu respectiren wissen. Zu diesem Staunen berechtigt uns das Privatvergnügen, welches sich am 30. Juni gegen Abend der dem hiesigen Jägerbataillon angehörende Premierleutnant Herr v. St. in Gemeinschaft mit dem Jägerleutnant Herrn Graf v. am Obermarkt wohnend, dadurch erlaubte, daß derselbe von seiner Stube aus (weil man seinen Schuß gehört), wahrscheinlich mittels eines Jägershaken-Lochs, in die Etage der Häuser schoß. Eine Kugel fuhr in des Fensters der ersten Etage eines von der Wohnung des genannten Herrn ziemlich entfernt liegenden Hauses. Am andern Fenster sah die Tochter, welche gleich den übrigen Anwesenden, in großer Gefahr schwebte. Um einen Begriff von der Kraft des Geschosses zu geben, mag erwähnt sein, daß die Kugel durch die Scheibe fuhr, ein dem Durchmesser der Kugel entsprechendes Loch bildete und an der gegenüber liegenden Wand anstieß. Ferner wählte der Schütze mehrfach das Dachfenster eines näher liegenden Hauses zu seiner Zielscheibe. Der Befehl des Hauses, über diesen Unfug natürlich entrüstet, verbot sich dieses ungesetzliche Schießen. Der Herr Leutnant glaubt aber seine Schuld damit abzuwaschen, daß er — einfach die Rechnung für angerichteten Schaden fordert. Der Befehl konnte sich jedoch mit dieser Auffassung nicht einverstanden erklären und brachte den Vorgang zur Anzeige. Die betreffende Scheibe wird sicher Gelegenheit nehmen, den Herrn dieses Vergehens des Eigenthums und Lebens Anderer als strafbar begreiflich zu machen.

Am 22. v. M. Nachmittags 10 Uhr ist der Zimmermann, Wirtschaftsbefehliger und Gärtner Theodor Michael Walter in Schönfeld, 60 Jahre alt, vom Dachboden seines Hauses gefallen und auf der Stelle todt geblieben. Er hinterläßt eine Wittwe, vier Kinder und drei Enkelkinder und hat den Namen eines fleißigen Arbeiters und sonst wackeren Mannes.



Dampfschiff. Abg. n. Leitmeritz fr. 6. n. Gernsdorf...

Dampfwagen. Abgang nach Berlin. 11:30, 5:12...

Abgang nach Leipzig via Bielefeld. 11:30, 5:12...

Wasserstraßen der Elbe: 1 Güte 20' unter 0.

Haasenstein & Vogler. Annoncen-Expedition. Dresden, Auguststraße 6.



Unentbehrlich für jede Familie. Oscar Baumann's ächte Aromatische Eibischwurzelseife (Savon Guimauve).



Daselbst besitzt im ausgezeichneten Grade milde Eigenschaften, sie bewahrt der Haut ihre Glätte, Geschmeidigkeit...

Oscar Baumann. 10. Frauenstrasse 10. — Parfümerie- und Toilette-Article-Handlung.

En gros und en detail. Papier-Handlung. Grosses Lager von Druck-, Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Affichen-, Carton-, Umschlag-, Copir-Papieren etc. Richard Klippgen & Co. Schössergasse 19.

CONDENSIRTE MILCH. ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co. CHAM, Schweiz. 3 MEDAILLEN. PARIS 1867, HAVRE 1868, ALTONA 1869.

Substation. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht allhier soll den 18. August dieses Jahres...

Woll-Auction im Hamburg. Am 21. Juli soll in Hamburg eine Auction stattfinden von circa 2200 Ballen Capwolle und circa 300 Ballen Holstein-Wolle.

Ernst Damm, Sattlermeister und Wagenbauer in Dresden. Ecke der Heinrichstraße u. Rhänitzgasse 9.

Dampfkessel-Fabrik von Richard Bruns, Leipzig, Langestr. Nr. 42-43.

Sidonien-Bad. grosse Oberseergasse 38 nahe der Kragerstraße, durch Neubau bedeutend erweitert und elegant eingerichtet.

Die Bettfeder-Reinigungs-Anstalt, Jacobsgrasse 3.

Bekanntmachung. Unter heutigem Datum habe ich meine Brod- & Weiss-Bäckerei in Potsdweg an Herrn Julius Mitzscher...

Ernst Klotzsche, Bäckermeister. Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich meine Brod- & Weiss-Bäckerei dem hochgeehrten Publikum...

tüchtige Holzeement- und Papp-Dachdecker zu gutem Vorn Arbeit bei F. A. Kornmann.

Compagnon-Gesuch. Zum Eintritt in ein Agentur- und Commissions-Geschäft sucht ein bisheriger Kaufmann einen solchen, nicht zu jungen Teilsnehmer mit ca. 500 Thlr. Einlage...

Arbeit-Gesuch. Ein tüchtiger Böttcher sucht hier oder anderswärts Arbeit. Adressen bittet man unter W. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

# S. Buchhold's Wwe

## Wilsdruffer Strasse.

**Eckhaus der Sophienstrasse.**  
Um mit den Herbstkleidern der Sommer Saison zu räumen, verkaufe solche zu verabschiedeten sehr billigen Preisen  
**Hoben, die früher 8-20 Thlr. gefasst haben, jetzt für 5-8 1/2 Thlr.**  
**Wollne Jaquets, früher 5-8 Thlr., für 2-4 Thlr.**  
**Seidne Jaquets früher 7-12 Thlr., für 4-7 Thlr.**  
**Regenmäntel für Damen und Kinder sehr billig.**

## Preis-Ermässigung

# Nähmaschinen.

Ich bin in den Stand gesetzt, die  
**Original-Nähmaschinen**  
von  
**Grover & Baker in New-York u. Boston**  
jetzt zu billigeren Preisen, als bisher, zu verkaufen und empfehle ich dieselben

mit Zirkelnadel - neueste Erfindung  
als die vorzüglichsten und einfachsten Nähmaschinen für den Familiengebrauch für Damen, Schneider u. u. und  
**Grover & Baker's Schiffchen-Nähmaschinen**  
als die einfachsten und dauerhaftesten Nähmaschinen für gewerbliche Zwecke.  
Außer oben an bezeichneten Maschinen halte ich stets reichhaltiges Lager von:

**Wheeler & Wilson Nähmaschinen,**  
**Handnähmaschinen (Doppelstich u. Kettenstich) und**  
**Engl. Cylinder-Nähmaschinen für Schneidmänner.**  
Unterricht unentgeltlich. Garantie wird geleistet.  
**Herrmann Manasse, Dresden.**  
8 Wilsdrufferstrasse 8 (Hôtel de Russie).

**Dresden Regenschirme** Chemnitz  
Chaisenhaus am Altmarkt. Lange- u. Bachstrassen-Ecke.

**Köper, grösste Sorte, guter dauerhafter Stoff, von 15 Ngr. an.**  
**Alpaca, grösste Sorte aller Farben, feine Stücke, von 25 Ngr. an.**  
**Seide, schwere Waare, schöne Farben, elegante Stücke, von 2 Thlr. an.**

**En gros u. Alwin Schiffner. En gros u. en detail, im Chaisenhaus am Altmarkt, endetail.**

**Alle Arten künstliche Zahnarbeiten**  
werden unter Garantie der Brauchbarkeit und schmerzloser Einsetzung der Stücke schnell, dauerhaft und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

**Adolph Krompholz,**  
Zahnkünstler,  
16 Wallstraße 16.  
Sprechzeit von früh 9 bis 5 Uhr Nachmittags.

**Eduard Hertel.**  
Hierdurch die ergebende Anzeige, das ich wegen Umbau des (be-  
wobden) einen  
**Ausverkauf**  
sämtlicher Artikel arrangirt habe. Eingang grosse Brüder-  
gasse.  
**Eduard Hertel.**

**Zum ersten deutschen Brauertag**  
haben folgende Firmen Dresden den  
**Verkauf von Festkarten**  
zu übernehmen die Karte abgibt, und sind solche von jetzt an zu entnehmen:  
in Altkraft bei Herrn Mannmann  
**R. Minckwitz, Frauenstraße 12.**  
**G. A. Dressler, Zschopstraße.**  
**F. W. Domschke, Altkraft 1.**  
**J. Herrmann, Fibberg.**  
Comptoir Waldschlosschen-Stadt-Niederlage,  
Zepfienstraße 1.  
in Reupfakt bei Herrn Sommer & Seupke, Hauptstraße 29.  
**Richard Kammerer, Raugner Straße 26.**  
in Reupfakt bei Herrn Dr. Lothe, Keller Hofstraße.

**Das Comité.**

**Wiener Harmonium-Lager** Pragerstrasse 36.  
**Rumänische Eisenbahn-Obligationen.**  
Die am 1. Juli n. e. fälligen Coupons werden von heute an ohne  
jeden Abzug an meiner Cassa einlosbar.  
**Julius Hirsch,**  
Altkraft, Hotel de l'Europe.

**Die Wägedeherberge**  
Holzhofgasse Nr. 8  
gewährt dienstlos gewordenen erdaren  
Dienstmädchen gegen die geringe Ver-  
gütung von 2 Neugroschen für den  
Tag Wohnung und Verköstigung.

**Oelfarben**  
für Fußböden und Möbelanstrich,  
Vade, Firnis, Terpentinöl, trockne Far-  
ben, Emulsionen neuester Desinfic-  
mittel, Portland-Cement, Gyps, sowie  
härtendes Mottenspapier, Mottenspulver,  
Campher, Insectenpulver, Sängerkorn  
empfehlen **Franz Henne, Ama-  
lienstraße 1.**

**Scheffelgasse 27.**  
Gut u. dauerhaft gearbeitete Cor-  
sets und Crinolinen zu möglichst  
billigen Preisen. In der Hauptstadt.

**Fertige Wäsche**  
als Oberhemden auf Vagel nach  
Maass, Oberhemden-Einfache in  
Zwirn- und Leinwand-Arbeitsstoffen,  
Damen- und Kinderwäsche in allen  
Gehörenematerialien zu billigen Preisen  
die Wäsche-Fabrik Stallgässchen Nr. 1,  
Eingang Ostro-Allee.  
Max Schellerer.

**Es sollen aus-  
verkauft werden:**  
1. Eine Partie 10 Sommer-Büch-  
sen, zum Theil jetzt neuerliche Muster,  
Qualitäten, Nr. 1 bis 25 Thlr. je-  
weiltes haben, für 25 bis 1 1/2 Thlr.  
11. Eine Partie 10 Regenmä-  
ntelstoffe, nur gute Qualitäten und  
farben, Decolirte Waare, die 15 bis  
25 Thlr. gewertet haben, für 12 bis  
20 Thlr. in der

**Zuch-, Decken- und  
Zücher-Handlung**  
von  
**Gustav Kästner,**  
28 Marienstr. 28.

**Neue**  
Herrenkleidungsstücke sind billig  
und gut zu verkaufen.  
**Moritz Meyer,**  
Jahrg. 27, 1. St. im Pfandgeschäft.  
**Zum Einlegen:**  
Feinste böhmische Butter im  
Ganzen und Einzelnen  
zu den billigsten Preisen  
bei **J. Dorschau,**  
Reichenberger Platz Nr. 21 d.

**Hausirer**  
für Stadt und Land werden zum Ver-  
kauf trockener Waare u. Scherereien  
achtet. **Fr. F. 10** bei d. G. v. d. B.  
**Früh**  
**gebrannten Kaffee,**  
das Pfund zu 9, 10, 11, 12, 13, 14,  
15 u. 16 Ngr., empfiehlt  
**Johannes Dorschau,**  
Reichenberger Platz 21 d.

**Das Expeditions- und  
Verpackungs-Geschäft**  
nach allen Gegenden per Bahn, Dampf- u. Segelschiffe, Post.  
**Zuhmann u. von Alexander Winter, Dresden, Bühlner-  
straße 31, (alte der Hauptgasse, empfiehlt sich billiger Bedienung.**  
Lagerung aller Güter gegen mäßigen Preis.

**Die Wahrheit bekräftigt sich selbst.**  
Das beweist der sich heilende Absatz meines wirklich sich bewähren-  
den **Haarreizungs-Maiswachs-Extract und Pomade,** vom  
langen Ansehen der Tanne, Meier und Richte, über dessen Wirksamkeit schon  
vielfache Beweigungen des Meistlers eingegangen sind, u. 5 u. 10 Ngr.  
Daher empfehle ich meine in so kurzer Zeit berühmte gewordenen **Gly-  
cerin-Schönheits-Seife, a. Badet 3 Ngr. Chinesisches Per-  
len-Zahnpulver,** welches ein einmaliges Waschen genügt, auch  
sich schon anwendenden Jahren ein weisses perlendes Ansehen zu  
geben, a. Zahndel 5 u. 7 1/2 Ngr. **Motten-Patchouli,** das einzige  
Mittel zur Vertilgung der Motten, a. 2 1/2 u. 5 Ngr. Niederlage für  
Hilfsart hält **A. Weidenmüller, Rohmarchstraße 1.**

**J. Grundmann, Parfumeur,**  
Neustadt, Hauptstrasse 1, Rathhausseite.  
Auswärtige Bestellungen per Post werden prompt per Nachnahme  
effectuirt.

**Rosen-Ausstellung.**  
Den vollständigen Flor meiner reichhaltigen  
**Rosen-Sammlung**  
erlaube ich mir hierdurch anzuseigen, und indem ich zu deren Verköstigung  
ergerweise einlade, empfehle ich **Rosenbouquets** mit Naturstiel, lange halt-  
bar, in natürlicher Form zu billigsten Preisen.  
**Paul Ruschpler.**  
Hühneraugen-Operateur, gr.  
Gründerg. 6, 1. Spr. v. Vor-  
mitt. 10 u. Nachm. 6 Uhr. Ope-  
ration gelahr- und schmerzlos,  
sowie ohne Meiser.

**F. Petzold,**  
Balsenzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze,  
schön und billig Papiermühlengasse 12.

**Eine Partie  
vorjährige  
Aelderstoffe**  
statt  
6, 7, 8 bis 10 Ngr.  
jetzt nur  
2 1/2 bis 3 1/2 Ngr.

**Mein grosses Lager billiger und feiner Kleiderstoffe**

**O. G. Höfer**  
2 Annenstrasse 2  
Proben franco.

64 Aeldercontun,  
waischäft,  
28 bis 30 Ngr.,  
64 ächt französische  
Möbelcontunne von  
Süßlin Baumgartner  
in Paris,  
a. Güte 3 1/2 bis 4 Ngr.

Wegen  
die Finke  
und hatte  
Gcht  
anerkannt  
Sein  
empfehl  
Ehre  
empfehl  
Ein  
ein  
Ein  
Gel  
den  
man  
D  
straße





**Geehrtester Herr Redakteur!**

So eben erhalte ich Kenntniss von einem in der zweiten Beilage zu Nr. 177 der „Dresdener Nachrichten“ enthaltenen, leider auch in die erste Beilage zu 202 der Vert. Börsenzeitung übergegangen längeren Artikel, die Offenbarung Gemüths-Aus-  
sicht betreffend, der mich von so hoher Sachkenntnis auszeichnet und sich daher so vielfacher Unrichtigkeiten und Irrthümen schuldig macht, dass er deshalb wohl in einer angemessenen Abmilderung auflöset, was freilich nur durch mehrere Artikel oder eine Verhöhnung gelingen könnte. Dennoch entziehe ich eine bereits seit einiger Zeit vorbereitete derartige Darstellung für jetzt noch und so lange der Öffentlichkeit, als die noch schwebende und zur Zeit noch nicht hoffnungsvolle Angelegenheit, ob die projectirte Eisenbahn noch durch Fortbau sich ermöglichen lässt, wodurch nun einmal alle die Gesammtlinie am Schnellsten zu realisiren ist und somit den davon betroffenen Interessenten am Besten gebietet wird, nicht zur definitiven Entscheidung gelangt ist. Ich muss mich daher für jetzt lediglich darauf beschränken, gegen die Unterstellung des gedachten Artikels hiermit entschieden Verwahrung einzulegen, als hätte ich — der nur allein unter dem Vorhange des früheren Schönecker Comite's gemeint sein kann — bei Aenderung des gedachten Eisenbahnprojectes niemals zu einem „Unterhändler“ verbeigelaufen, als auch bei der an die Herren Green und Sullivan angeblich getheilten Aenderung für Abtretung der — Abzugs noch niemals ethisch gerechtes Concession — concurrenzt. Von mir ist an die erwähnten Herren nie eine andere Aenderung gestellt worden, als die gemeinliche Revision der Seiten der technischen Arbeiten an den von mir vertretenen Comite. Ich habe auch damals höchstenfalls im Auftrag des Schönecker Comite's gearbeitet, und um ein Central-Comite dabei nicht zu kümmern gehabt, weil ein solches in der That nicht mehr zu bilden war, weil ein solches in der That nicht mehr zu bilden war, weil ein solches in der That nicht mehr zu bilden war.

tern! Ich bitte Sie, dieser Zuschrift in Ihrem Blatte ein nicht zu unbedeutendes Plätzchen einzuräumen, wie ich von der Dresdener Abzugszeitung und anderen Blättern, welche etwas von dem einflussreichsten Artikel Notiz genommen haben sollten, das Welche erwarte. Hochachtungsvoll beehrend  
Wdr. Leuthold, Bürgermeister.

**Wegen Localveränderung  
Grosser Ausverkauf**

der bedeutenden Vorräthe solch gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu  
**erstaunlich billigen Preisen**  
in dem Schuß- und Eitelbasar von

**Julius Landsberg.**

**28. Marienstrasse 28.**  
In der Bettfeder-Reinigungs-Anstalt, Neustadt, Nähritzgasse Nr. 3, Eingang Reifergasse, kann bei ein Jedes seine Federn selbst reinigen. Ausführung prompt. J. Edluf.

**Für geheime Krankheiten**  
Hilf, anogen, Zerstos, v. 9 1/2 Uhr zu sprechen: Breite-  
strasse 1, III.  
Caesar Kox, über Hospitalstr. in der A. E. Wimer.  
Dr. med. G. Neumann, Spec. Alg. für Geschlechts- u. Haut-  
krankheiten. Reich. Platz 21a. Zersch. 8 10 1/2 1 1/4 1/2  
Dr. med. Keiler, Waisenstrasse 5a.  
Zersch. 10 1/2 1 1/2 1/4 1/2  
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

**Das Möbel-Lager**

von  
**Bröß & Grundig,**  
Nr. 42. Wilsdrufferstrasse Nr. 42,  
I. und II. Stage, Eingang Obergasse.  
Liefert bei einer großen Auswahl aller Gattungen von Tischler-  
und Polstermöbeln Garantie und billige Preise zu.

**Geld** auf Ahren, Gold, Silber, Kleidung etc.  
13. große Schickgasse 13. J. Lehmann.  
Bitte auf den Namen zu achten.

**Künstliche Zähne**  
werden zu möglichen Preisen naturgetreu völlig schmerzlos ein-  
gesetzt  
Gustav Meuzner, Dentiste.  
Atelier: Pragerstrasse Nr. 39.

**Specialitäten**

der Wiener Schuh-Industrie  
für Herren, Damen und Kinder, für Salen, Promenade, Jagd  
und Meise. Im Depot der Wiener Schuhwaaren-Fabrik.  
**Eduard Hammer,** Schickstr. 13.

**Magnetopath Pollmar,** Schickstr. 57.  
Erg. 1. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Zahnkünstler N. Tschell,**  
Wilsdrufferstrasse 12. I.,  
empfiehlt sein Atelier für künstliche Zähne jeder Art.

**Schnupftabaks-Böden**

schmackvollen neuen Waisern, sowie 1. Hornböden, Feigl. mit  
Zeroll, mit und ohne Zucker, Cigarren-Löcher, Asche-Ab-  
streicher, Servietten-Locher etc. zu billigen Preisen bei  
**H. Blumenstengel,** No. 5 Schlossstrasse 5.  
Gae der großen Pragergasse.

**H. Blumenstengel,**

Hiermit beziehe ich mich, Böden anzuzeigen, daß ich das selbste unter der  
Firma  
**H. Blumenstengel**  
hierort geführt habe. (den gros und en detail) Geschäft, ver-  
bunden mit dem Debit der Gräfl. Waldstein'schen Kohlenwerke  
in Dux käuflich an

**Herrn Kaufmann und Stadtrath  
H. Ostermeyer**

abgetreten habe.  
Für das mir bewiesene Vertrauen dankend, bitte ich zugleich, dasselbe  
auch meinem Herrn Nachfolger angedeihen zu lassen. Hochachtungsvoll  
**H. Blumenstengel.**

**Braun- u. Steinkohlen**

nur bescheid auf die rühmlich bekannte  
**Duxer Patent-Schwarzfohle**  
mit der Zusicherung einer reinen und reinen Verbrennung. Hochachtungsvoll  
**H. Ostermeyer.**

**Bestellungen werden für mich angenommen:**

im Niederlagarcomptoir: am ehemal. Albertsbahnhof,  
in meiner Privat-Residenz: Rosenweg Nr. 1.  
bei den Herren:  
Fr. Kreideweiss, an der Bürgermeiere Nr. 10.  
Hr. Rosold, Ecke der Wallstrasse und Postplatz.  
Th. Kiesel, Moritzstr. Nr. 18.  
G. Schlegel, Annenstr. Nr. 1.

**Das Ozon-Sauerstoff-Inhalatorium**

von Dr. Lender von  
**Krebs, Kroll & Co. in Dresden**  
befindet sich vom 1. Juli an  
**Feldgasse Nr. 10,** also nicht mehr Victoriastrasse  
Nr. 13.

**Billige Zinkwaaren, nur solide Arbeit!**

Wasserständer, mit u. ohne Glöckchen, von 2 Zdr. 30 Ngr. an.  
Wasserkannen von 25 Ngr. an.  
Wasserkrüge von 25 Ngr. an.  
Wasser-Eimer von 20 Ngr. an.  
Wasserschalen von 15 Ngr. an.  
empfehle das Wirtschaftsmagazin von  
**Ferd. Lind's Nachfolger, Neustadt am Markt Nr. 5.**  
Alle Arten Bade-Apparate zum Verkauf und Verleihen.

**Bad Ottenstein.**

Während der Saison ist an jedem Sonntag und Donnerstage  
Nachmittag Concert im Badegarten.  
Das 1. beginnt am 15. Mai.  
G. A. Bauer.  
Nachdem ich am heutigen Tage laut Beschluß der am 2. Juli d. J.  
abgehaltenen Generalversammlung des Vereins „Productus vereluis“  
das bisher dem gedachten Verein gebührende Geschick mit allen Mitteln und  
Kräften (ausserhalb der Mitgliedsbeiträgen) auf eigene Gefahr und  
Verantwortung übernommen habe, so bringe ich dieses mit dem ergebensten Ver-  
merke zur öffentlichen Kenntniss, daß ich alles anzuwenden werde um meinen  
accepten Committenten gute und billige Waare zu liefern.  
Niederhollisch, den 1. Juli 1870.  
**Ernst Friedrich Fischer.**  
**In Seidnitz Nr. 5**  
sind meine bessere Beschäftigung Beden-  
strasse 3 d. erste Etage red. d.

**Auktion.**

2 Etid bestimmdte Maße sollen  
Dienstag Nachmittag 4 Uhr in Ver-  
steigerung an den Meistbietenden ge-  
gen Kaution verkauft werden.

**Restauration.**

Ein Haus mit Restauration in  
aus vorzüglicher Lage ein zu ver-  
kaufen für 100000 Thlr. bei 4000 bis  
5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.  
**G. Hamann,** Bräse 11 Nr.

**Ed. Baermeister,  
Zwickau.**

Ein- und Verkauf von Kohlen  
arten und Prioritäten.  
Einführung seltener Coupons.  
Billigstes Geschäft.

**Neelles  
Heirathsgejuch.**

Ein junger Mann, 26 Jahre alt,  
Protestant, mit ca. 5000 Thlr. in  
Einkommen, sucht ein ihm gleiches  
Mädchen. Wichtige Adressen mit  
Anzeige des Preises und Lage bittet man unter  
F. P. 11 in der Expedition dieses  
Blattes mitzutheilen.

**Brod- und Weiz-  
badwaaren.**

sehr noch anderer Verkauf in einem  
Gewölbe, das in der Weichheit,  
welche beide eine Familie anständig  
nähren. Können durch einträglicher  
Beschäftigung wegen leicht übernommen  
werden. Falls hierzu kühnende Verbin-  
dungen, welche die hierzu nöthigen  
Mittel besitzen, wollen sich melden:  
in **Preiburgerstrasse 10**  
im **Preiburger-Geschäft.**

**Ein tüchtiger Ziegelmeister**

sucht sofort Stellung oder auch ein-  
zeilen als Fremder und Fremder.  
Adressen beliebe man abzugeben:  
Annenstr. 26, 2. Et., Th. 2.  
**Ein Landgut**  
in guter Lage, 1 Stunde von Wei-  
ßen, separirt, mit 17 Acker Areal Feld,  
Stieg, sehr guten Gärten, verbergt,  
und ausgebaut, Preisforderung 7000  
Thaler, mit Anzahlung möglich. Ist mit  
sämmlicher Aebenernte und Inventar  
taum erbschaftsmäßig leicht zu  
verkaufen. Näheres bittet man mit der  
Expedition **H. L. Mann,** Weißen,  
Marktstr. 29b.

**Brillen in Gold**

von 3 1/2 Thlr. Silber v. 2 Thlr. in  
Eitel v. 15 Thlr. Ferner alle Arten  
röhre, Pince-nez, Fernetten empfiehlt  
**Th. Ferner,** Chaussee 25.  
Für Compote und Lager eines in  
Zurück-Geschäfts wird ein Lehrling  
(Zerumkehrer der Meistbietenden) zum  
fortwährenden Geschäft gesucht.  
Adressen sub N. 4 in die Expedition  
der Dresdener Nachrichten.

**Der  
Dresdener  
Kurier**

wird von jetzt ab Mittwoch und  
Sonntags ausgegeben. Nächste Num-  
mer erscheint Mittwoch 6. Juli.  
**Die Expedition,**  
Feldgasse 10.

Alle Anzeigen für den „Kurier“ wer-  
den in der Annoncen-Expedition von  
**Saakenstein & Vogler,** Dresden  
Auguststr. 6a, zu 5 Beilagen  
pro Zeile angenommen. Diese An-  
zeige werden ohne besondere Ver-  
gütung auch in der „Sächsischen  
Gefühlzeitung“, welche jetzt schon  
in 150 Exemplaren ausgegeben wird,  
abgedruckt. Annoncenbestellungen  
an den „Kurier“ haben für Güte, die  
Herrn Saakenstein & Vogler, Dres-  
den Auguststr. 6a, entgegen zu  
nehmen.

**Hechts  
Cochin-rot-Blauer.**

Zweibel, sehr schön, werden ge-  
saunt und sind Adressen Wilsdruf-  
ferstrasse 42, part. gel. abzugeben.

**Hausaufgesuch.**

Ein sehr stillen, ruhigen Weiten  
wird ein nicht zu großes Hausgrund-  
stück zu kaufen gesucht. Auf Lage  
kommt weniger an, jedoch wäre ein  
terragende oder Platz zu einem kleinen  
erwünscht, zur Benutzung gewerblicher  
Zwecke. Wichtige Adressen mit Angabe  
des Preises und Lage bittet man unter  
F. P. 11 in der Expedition dieses  
Blattes mitzutheilen.

**1 Stallwagd,  
1 Pferde-junge**

werden sofort zu einem Gute in näch-  
ster Nähe von Dresden gesucht. Aus-  
kunft darüber ertheilt Herr Kaufmann  
**Albert Herrmann,** St. Prater-  
gasse Nr. 11.

**Ein tüchtiger Ziegelmeister**

sucht sofort Stellung oder auch ein-  
zeilen als Fremder und Fremder.  
Adressen beliebe man abzugeben:  
Annenstr. 26, 2. Et., Th. 2.

**Ein Landgut**

in guter Lage, 1 Stunde von Wei-  
ßen, separirt, mit 17 Acker Areal Feld,  
Stieg, sehr guten Gärten, verbergt,  
und ausgebaut, Preisforderung 7000  
Thaler, mit Anzahlung möglich. Ist mit  
sämmlicher Aebenernte und Inventar  
taum erbschaftsmäßig leicht zu  
verkaufen. Näheres bittet man mit der  
Expedition **H. L. Mann,** Weißen,  
Marktstr. 29b.

**Gebrauchte Möbel,  
Steinzeugstücke, Bodenröhrchen**

wird gekauft. Adressen Schickstrasse  
31. im Productumackel abzugeben.  
**Ein gelber Zughund**  
zu verkaufen und gegen die Forderung  
abzugeben. Adressen Schickstrasse 17.

**Verkäuflich**

Plumacher's berühmtes Original-  
Ammel-Weißschneiderei der  
**„Elfentanz“**  
im Maj. Belvedere tagl. v. 11-9 Uhr.  
Entree 3 Ngr.

**Freiwillige  
Versteigerung.**

Die dem Herrn Rührmeister Arn-  
holdt in Moritz v. Nieß, Nr. 2,  
im Dorsle Nüchritz gelegene Wirth-  
schaft mit einem Areal von 7 Schf.  
Acker, 1/2 Schf. Weide, Obst u. Ge-  
müthsarten, befindet im Arealbause,  
Seitengebäude und Schornstein, warter  
Tadung und anstehender Ernte, soll  
unter sehr günstigen Bedingungen frei-  
willig verkauft werden.  
Anfallhaber werden gebeten, Frei-  
tags, den 15. Juli 1870, Vormittag  
10 Uhr, im Rathhause zu erscheinen,  
sich einzufinden. Die Bedingungen werden  
vor den Termin bekannt gemacht.  
Nieß, den 5. Juli 1870.  
**Carl Glauche,**  
verf. Auctionator.

**Restaurations-  
Verkauf**

mit im Spiritusgewölbe, in der  
Hauptstr. gelegen, soll freigegeben  
sein. Billig mit Inventar für 350 Thlr.  
verkauft werden. Näheres durch  
**A. H. Nörthing,** Löbtenstrasse Nr. 13  
zweite Etage.

**Julius Großmann,**

Dresden, Schickstrasse 13.

**Fünzig Thaler**

unter Aufbietung der strengsten Dis-  
cretion demjenigen, der einem un-  
berathenen jungen Mann, kaufmännisch  
gebildet, eine geordnete Anstellung nach-  
zuweisen im Stande ist.  
Näheres Verhältniß unter C. D. 50  
in der Exped. d. Bl. mitzutheilen.

**Landwirthe.**

Ein prakt. u. theoret. gebild. Oeko-  
nomic Inspector, 28 Jahr alt, militär-  
frei und cautionst., in allen Branchen  
der Landwirtschaft tüchtig, der aber  
Vorzugsweise auf gute Moral die besten  
Referenzen hat, sucht von Michael ab  
eine selbstständige Stellung. Adressen  
in die Exp. d. Bl. unter F. P. 11.

**Rehwild,**

Hock und Riecke, beide Jahm, 14  
Monate alt, stehen zum Verkauf auf  
dem Altgute **Giesenstein** bei  
Wiesbaden.  
Ein Rindvieh zu verkaufen:  
**Bartholomäustrasse 3, Zutterstr.,**

